



PRESSEMITTEILUNG

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

Forschungsstudie unterstreicht Potenzial von neuem Piavita-Produkt zur frühen Erkennung von Geburten bei Pferden

[ZÜRICH, SCHWEIZ, 3. FEBRUAR 2021] — Piavita AG hat sich mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) und der Universität Bern für eine Forschungsstudie zusammengeschlossen. Ziel der von der Schweizerischen Agentur für Innovationsförderung Innosuisse geförderten Studie ist die Weiterentwicklung der Technologie zur Vitalparameterüberwachung des Piavet-Systems zur vorzeitigen Erkennung der Geburt bei Pferden. Das Projekt mit dem Namen „Piabreed: Machine Learning zur automatisierten Ovulations- und Geburtsüberwachung am Pferd“ ist die bislang umfangreichste Erfassung pferdespezifischer Geburtsdaten. In diesem Jahr liegt der Fokus des Piabreed Project auf einer besseren, kosteneffizienteren und weniger invasiven Überwachungslösung für fohlende Stuten.

„Als eine Art Bindeglied bringen wir alle Partner in diesem Projekt zusammen. Wir stellen die Kerndaten und das Piavet-System zur Datenerfassung bereit und arbeiten daran, die Erkenntnisse der Studie in ein marktfähiges Produkt umzusetzen. Zusammen mit dem Team der ZHAW wollen wir Anzeichen dafür ermitteln, wann eine Stufe fohlt – und zwar bevor sie fohlt.“

– Dr. Dorina Thiess, CEO, Piavita AG

Technologie in der Pferdezucht

Die Pferdezuchtbranche, die in der weltweiten, 300 Milliarden US-Dollar schweren Pferdeindustrie eine bedeutende Rolle spielt, ist aus technologischer Sicht noch relativ unberührt. Heutige Branchenstandards zur Geburtsüberwachung basieren entweder auf der Verwendung von Verhaltenssensoren, die erkennen, wenn die Stute schwitzt oder sich hinlegt, oder auf der Verwendung eines invasiven Vaginensors. Darüber hinaus verwenden viele Züchter Kamerasysteme, welche die Stute rund um die Uhr überwachen.

Studie zeigt interessante Möglichkeiten

Die zweijährige geförderte Studie begann in der Zuchtsaison 2020 und wird von PD Dr. med. vet. Dominik Burger von der Universität Bern und dem Schweizerischen Kompetenzzentrum für landwirtschaftliche Forschung Agroscope geleitet. Zu seinem Forschungsteam gehören zwei Doktoranden der Veterinärmedizin des Institut suisse de médecine équine (ISME) in Avenches. Unterstützt wird Piavita außerdem von Prof. Dr. Thomas Ott, einem Experten für maschinelles Lernen an der School of Life Sciences der ZHAW. Zusammen mit seinem Team aus den Fachbereichen Data Science und Computational Life Sciences ist er für die Datenanalyse verantwortlich.

„Die Arbeit mit Vitaldaten ist immer eine interessante Herausforderung, besonders im Fall von Tieren. Erfreulicherweise ist das Piavet-System eine einzigartige Datenquelle, die wir dazu nutzen können, um das Potenzial und den Nutzen der digitalen Veterinärmedizin aufzuzeigen.“

– Dr. Thomas Ott

Mit dem Piavet-System sammelt das Forschungsteam Daten mit einer Abtastrate von 1.000 Messwerten pro Sekunde. Ziel von Piavita ist es, die Nutzererfahrung und die Untersuchungen des Datenerfassungsprozesses



mit maschinellem Lernen zu kombinieren, um ein ganzheitliches und benutzerfreundliches Konzept für Züchter zu entwickeln.

Seit seinem Start Ende 2019 konnte im Rahmen des Piabreed Project ein breites Spektrum an kontinuierlichen Vitaldaten vor, während und nach dem Abfohlen gesammelt werden. Erste Erkenntnisse von 35 fohlenden Stuten lassen auf eine hochzuverlässige, nichtinvasive Erkennung der Geburt Stunden vor dem Beginn des Prozesses schließen. Der vom ersten Datensatz entwickelte Algorithmus zeigte, dass Piabreed alle der 35 Geburten erfolgreich hervorgesagt hatte. Solch ein frühzeitiger Indikator würde Züchtern die Möglichkeit geben, erforderliche Vorsorgemaßnahmen zur Unterstützung von Stute und Fohlen zeitnah zu ergreifen.

Eine Zukunft mit Piabreed

Mit diesen großartigen Ergebnissen strebt das Team rund um das Piabreed Project für die Fohlensaison 2021 einen Markttest mit einer ausgewählten Gruppe an Züchtern an. Es wird erwartet, dass der zweite Datensatz die vielversprechenden Erstergebnisse bestätigt, um Pferdezüchtern eine praktische, nichtinvasive Lösung zur Geburtsüberwachung bereitzustellen. Bei planmäßigem Verlauf des Markttests plant Piavita die Markteinführung von Piabreed später in diesem Jahr.

Sind Sie in der Pferdezucht tätig und daran interessiert, mit uns zusammen an einem neuen Standard in der Geburtsüberwachung bei Pferden zu arbeiten? Schreiben Sie uns eine E-Mail an info@piavita.com, um mehr zu erfahren. Um den Fortschritt dieses Projekts zu verfolgen und mehr über Piavita und seine Lösungen zu erfahren, abonnieren Sie unseren [Blog](#) oder folgen Sie Piavita auf [Instagram](#), [Facebook](#) und [LinkedIn](#).

Anhänge:

- Piavita Logo [Grafik, .png]
- Piavet-System an fohlender Stute [Foto, .png]

Hilfreiche Links:

[Piavita Website](#)

Für weitere Fragen:

Jessica Ehlert | Head of Marketing
jessica.ehlert@piavita.com

Boilerplate:

Wir bei Piavita lieben glückliche Tierärzte und gesunde Pferde – so einfach ist das. Unsere Mission ist es, die tierärztliche Versorgung zu verbessern, indem wir der Veterinärindustrie eine Technologie zur Fernüberwachung der Gesundheit ihrer Patienten zur Verfügung stellen. Mit einem nichtinvasiven, sensorgesteuerten Hardware-Gerät und einer hochentwickelten Software-Plattform automatisiert und digitalisiert die Piavet-Lösung sich wiederholende manuelle Aufgaben, damit Tierärzte Zeit sparen und einen verbesserten Einblick in den Zustand ihrer Patienten erhalten. Wir sind in Europa und den USA tätig und haben unseren Hauptsitz in Zürich, Schweiz.